

# Die Wildnis

Mitgliederzeitschrift des Internationalen Wildnisführer Verbandes e.V.

Ausgabe 34 - 1/2015



## **Outdoor-Ausrüstung Spezial Angebot für IWW'ler**

### **Fjällräven**

Bekleidung / Zelte / Schlafsäcke

### **Exped**

Outdoor-Ausrüstung

### **Lundhag**

Bekleidung / Rucksäcke / Schuhe

### **Hanwag**

Schuhe

### **Helsport**

Zelte / Schlafsäcke / Bekleidung

### **UrbanRock**

Outdoorbekleidung

### **Austriapin**

Berghardware

### **Brunton**

Solarpanels / Spektive / Ferngläser / Kompass

### **Spreuboote**

Boote / Bootsbedarf

### **Edelrid**

Bergsport- / Kletterausrüstung

### **Primus**

Kocher / LED Lampen / Stirnlampen / Kochsetts / Zubehör

### **Inook**

Schneeschuhe / Wanderstöcke

### **Kontakt:**

Roland Kranz

info@allgaeuer-baumpflege.de

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

IWW – Intern. Wildnisführer Verband e.V.

www.wildnisfuehrer.de

### **Redaktion und Layout:**

Christian Weidmann

christian@avw.ch

www.avw.ch

### **Auflage:**

500 Stück

### **Titelbild:**

Nevada / USA, Alex Dressen

1. Platz IWW Fotowettbewerb

### **Bild Umschlag Rückseite:**

Doha / Qatar, Peter Binnebösel

2. Platz IWW Fotowettbewerb

## **Mitwirkende**

### **Texte:**

Hajo Späthe

Adrian Wachendof

Doro Dresel

Wolfgang Linke

Sonja Rieth

### **Bilder:**

Teilnehmer IWW Fotowettbewerb

Hajo Späthe

Adrian Wachendof

Doro Dresel

Christian Weidmann



## Editorial

### IWV Fotowettbewerb

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für die wunderbaren Einsendungen! Phantastisch, welch wunderbaren Outdoor-Momente die IWV-Gemeinde erlebt!

Stolz präsentieren wir euch die Gewinner des aktuellen IWV Fotowettbewerbs! Es gibt zwei punktgleiche 1. Plätze.

Der erste Preis ist ein exklusives, handgefertigtes Messer im nordischen Stil mit Griffmaterial nach Wahl, handgenähte Lederscheide und garantiert ein Unikat aus Profihand. Zweiter Preis ist eine tolle Tourenpfanne mit Ständer fürs Lagerfeuer und der dritter Preis sind ein Paar Trekkingstöcke!

Herzliche Gratulation den Gewinnern und ein grosses Dankeschön an alle die teilgenommen haben und tolle Bilder einschickten.

Und natürlich auch vielen Dank den Juroren:  
**Maren Krings**

*(360°Photography // Center for Art & Humanity, [www.360-photography-mk.de](http://www.360-photography-mk.de))*

**Markus Preller**

*(Arbeitet als Lektor in einem Fachverlag. War früher SW-Amateur, jetzt fotografiert er am liebsten Landschaften im Norden und in Farbe.)*

**Timo Tischler**

*(gepr. Bergwanderführer und aktiver Hundeführer für Jagd. Macht mit Vorliebe Wintertouren mit Hunden, [www.wildpath.eu](http://www.wildpath.eu))*

## Inhalt

### Die Natur

IWV Fotowettbewerb	4
SUP Marathon: Geesthacht → Hamburger Binnenalster	14

### Die Ausbildung

Ortsnamen in Lappland	18
-----------------------	----





**1. Preis**  
Chile  
Nevada / USA  
Alex Dressen

## IWV Fotowettbewerb



### 2. Preis

*Doha/Qatar*

*Peter Binnebösel*





*Christoph Marezek*



*Adrian Wachendorf*



*Alex Dressen*



*Alex Dressen*



Sonja Rieth



Arne Iwersen



Mario Worm



Christian Weidmann

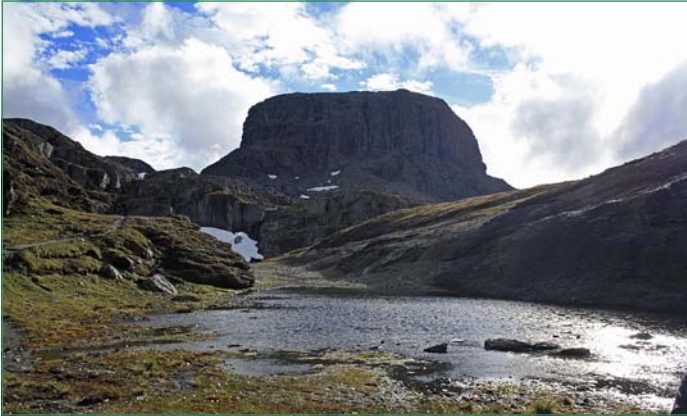


Axel Franciszczok



Peter Binnebösel





Alex Stobbe



Alex Stobbe



Solveig Hartel

Arne Iwersen



Arne Iwersen



Arne Iwersen





Alex Dressen



Jörg Rädcl



Mario Worm



Peter Binnebösel



Sonja Rieth



Anne Morgenroth



Mario Worm



Alois Wild



Sonja Rieth



Arne Iwersen

## SUP Marathon: Geesthacht → Hamburger Binnenalster

Hajo Späthe, Adrian Wachendof,  
Doro Dresel – Text und Fotos

### Hamburg, die unentdeckte Perle des Outdoorsports.

Viele outdoor-begeisterte Hamburger zieht es in ihrem Urlaub nach Skandinavien oder in die Alpen, um ein bisschen Natur zu genießen. Dabei muss man gar nicht so weit fahren. Das Hamburger Umland bietet eine Vielzahl an Outdooraktivitäten, sagenhafte Natur und unentdeckte grüne Ecken. Die Wasserwege der Elbe und ihrer Nebenflüsse bieten zudem diverse Möglichkeiten für Wassersportler.

Genau diese Wasserwege sind es, die wir für eine ganz besondere Tour herausgesucht haben. Mit einem aufblasbaren Stand Up Paddle (SUP) Board sind wir an einem der ersten Sommertage des Jahres aufgebrochen, um im 25 Kilometer östlich von Hamburg gelegenen Geesthacht mit

unserer Tour zu starten. Es war noch früh und der Morgennebel an diesem Tag war dicht. Man könnte ihn förmlich im Gesicht spüren, als wir unsere Boards im Hafenecken von Geesthacht zu Wasser ließen. Die geplante Strecke auf der Elbe Richtung Hamburg hat mit 42 Kilometern die Länge eines Marathons und würde nicht nur körperliche, sondern auch mentale Herausforderungen für uns bereithalten.



Die Elbe zählt zu den größten Strömen Europas und ist von der Quelle bis zur Mündung ca. 1100 km lang. Die Elbe ist eher gemächlich: Abgesehen von Containerfrachtern fließt der Strom ruhig und gleichmäßig, unterbrochen nur von wenigen kleinen Strudeln, dahin. Im Sommer wagen sich ab und an Kanuten oder Sportbootfahrer auf das Gewässer.

Am Ufer luden menschenleere, goldene Sandstrände zum Verweilen und Grillen ein. Wir passierten Fährhäuser und Frachter mit freundlich winkenden Kapitänen und beobachteten die ungestörte Tierwelt fernab vom lärmenden Verkehr der Großstadt.

Nach 7 Stunden auf dem Wasser näherten wir uns Hamburg und das Landschaftsbild änderte sich von idyllischer Natur zu atemberaubenden Industrie-Bauten, die im Licht des beginnenden Sonnenunter-



gangs über Hamburg schimmerten. An der Baustelle der Elb-Philharmonie vorbei, führte uns die Route auf unseren – für diese Wasserstraßen eher untypischen – Verkehrsmitteln in die Speicherstadt, deren Gebäude vom Wasser aus im Abendlicht atemberaubend anzusehen waren.



Wir waren ganz nah dran unser Tagesziel zu erreichen. Die letzten Schleusen passierten wir mit Hilfe zweier überraschter Schleusenwärter, die normalerweise keine SUP-Fahrer gewohnt sind. Doch unsere Tagesleistung beeindruckte sogar diese raubeinigen Hanseaten, sodass wir ungehindert die letzten Hürden vor unserem Ziel passieren konnten. Und dann lag sie nach 11 Stunden und 42 Kilometern endlich vor uns – die Innenalster – mit ihrer silbernen Wasserfontaine und der wunderbaren Kulisse der hanseatischen

Baukunst. Für diesen grandiosen Abschluss und für das herausragende Gefühl aus eigener Kraft diese enorme Strecke zurückgelegt zu haben, haben sich die Anstrengung und die Strapazen wirklich gelohnt.

42 Kilometer mit dem SUP auf den Wasserstraßen des Nordens: Eine herausfordernde Outdoor-Tour für alle, die ihre körperlichen und mentalen Grenzen austesten möchten.







Wolfgang Linke

## Ortsnamen in Lappland

**Beschreibende Ortsnamen können Orientierungshilfen bieten. In einigen Wandergebieten West- und Nordeuropas stammen sie aus Sprachen, die den meisten von uns und manchmal sogar den heutigen Bewohnern nicht vertraut sind: Isländisch, Gälisch, Walisisch, Norwegisch, Schwedisch, Finnisch und Samisch. Es lohnt sich, sie in den Wörterlisten aufzusuchen, die im Rand von Wanderkarten oder in guten Wanderführern zusammengestellt sind.**

### Quellen:

Finnische, schwedische und norwegische top. Karten, Wegweiser und Verkehrszeichen.  
Kempinen, Eräretkeily (Wildniswandern)  
Svenska Fjällkartan  
I. und H. Carlstedt, Med karta och kompass i fjällen  
mündliche Auskünfte.

### Schreibweise:

Wie auf finnischen, schwedischen und norwegischen Karten, aber ohne Sonderzeichen

### Aussprache:

Der Unterschied zwischen den samischen Dialekten ist teilweise so groß wie zwischen Deutsch und Schwedisch. Viele Laute und die unterschiedlichen Längen lassen sich mit den Buchstaben unseres Alphabets nicht wiedergeben. In der Liste entspricht å dem deutschen o; c ist tsch; s kann sch (auch stimmhaft wie in „Genie“) sein; h entspricht etwa dem deutschen ch in „ach“.

### Bedeutung:

Dasselbe Wort kann in den verschiedenen Dialekten unterschiedliche Bedeutung haben, in Einzelfällen sogar gegensätzliche wie flach / steil, bewaldet / kahl.

### 1. Sumpf, Moor

aapa, ahpi, aaphe - baumloser Sumpf (fi. aapa)  
jegge, jägge, jeaggi, jeakki, jeäkki - Moor, Sumpf  
jänkä - Moor, weit offen, mit Birken oder Kiefern bewachsen (fi. jänkka, suo)  
kaarto - Bultenbrücke im baumlosen Sumpf (Bulte = Gras- oder Moorhöcker)  
neva (fi.) - Moor  
sankale - fester Platz oder Bogen in einem großen baumlosen Sumpf  
vuotso, vuotso - langgestrecktes und schmales Sumpfgelände mit mehreren kleinen Seen hintereinander; die Seen können in verschiedenen Richtungen abfließen (Bifurkation)

### 2. Berg

alla - Berg  
älke - kleinerer Berg, der mit größerem zusammenhängt  
huhtpuht - haubenförmige Felskuppe  
juonto - Berg- oder Hügelkette  
jägna, jiegna, jietnja - Gletscher  
kábba, gobba, goppa - runder kleinerer Berg im Wald  
kaira - Höhenrücken zwischen Flüssen oder Flußarmen  
kaise, kaisa, gaisi, gaisi, gaisa - spitzer, kantiger hoher Berg

kaisatj, gaissas - kleinere Spitze im Hochgebirge  
 kaita, skäidi - Fjellrücken zwischen Flußtälern, kleiner als kaira  
 kero, tjerru - kahle, haufenförmige Bergkuppe  
 kielas - schmaler Hügelzug im Fjell, der quer über einen Landrücken verläuft  
 koarvi - Steilabfall, Überhang, Felsvorsprung  
 kotsamo, kuattsam - weite niedere Anhöhe, kahl oder mit spärlichem Baumbestand  
 kuobla - Steilwand oder Wächte  
 läkta, låpta, lovtta - Absatz, Stufe  
 luokka, luöhhkä - Hügel, bedeckter Berg  
 morodto, marasto, aamaraas - einzelner flacher, birkenbewachsener langgestreckter Bergrücken  
 mella, mielli - hoher sandiger Steilhang, der im Wasser endet  
 nippa, nibbe - kuppelförmig gerundete Bergkuppe  
 njunni, njuni, njunnje, nunnje, nunas, nonas - Bergvorsprung, Sporn, Ausläufer eines Berges  
 nulkki, tsulppe - kleiner hoher Berg, Hügel  
 oaivi, äive - gewölbte kleine Bergkuppe, „Kopf“  
 pahta, pakte, päkti, päkti, bakte, bavtti - Steilhang, Bergwand (fi. pahta)  
 pulju, puoldsä - steile Kiesböschung  
 puoda, buovda, buovdda - Berg mit kahler Kuppe  
 puolta - Hang, Buckel  
 reppe, rieppe, riehpi - Kar  
 riidi - steiler Abhang, steile Böschung  
 riita, rita - grasreicher Berghang  
 rova, roavvi - steiniger Berg mit schütterem Baumwuchs, oft altes Rodungsland  
 selänne (fi) - Bergrücken  
 sielke, sealigni, sealggi, tsielgi - hoher langgestreckter Höhenzug, Wasserscheide, Landrücken (fi. selkä)  
 siula, kielas - sanftgeneigter langer Fjellrücken  
 skaidi, skäidi, skaide - schmaler Bergrücken zwischen Gewässern  
 tieva, tiEVva, dieva, dievva - Anhöhe; flacher länglicher Bergrücken, bewaldet oder kahl  
 tjavelk - Bergrücken, Landrücken  
 tjäkka, tjäkkä, cohka - Bergspitze  
 tjärru, corru - Bergrücken  
 tjärru, cearru - Fjellgebiet, das an die Waldgrenze reicht  
 tjuolta - kleine Erhebung im baumlosen Hochland  
 törmä, teärbmi - steiler Anhang  
 tsobma - steilwandiger, oft aus einem Moor herausragender Hügel  
 trokka - Fjellspitze, steil oder flach  
 tunturi (fi) - kahles weites Berg- oder Hügelland mit mehreren Kuppen, Schluchten, Höhenzügen  
 tunturinlaki (fi) - Bergkuppe  
 tuoddar, duoddar, duottar - Hochgebirge  
 vadha, vosa - flacher und ausgedehnter baumloser Hügel im Fjellgelände  
 vardu, vardo - kahler Berg an der Baumgrenze; niedriger Berg mit Aussichtspunkt  
 varas, varatj - kleiner Berg, auch im Fjell  
 vare, vari, varri - Berg, steilwandig-felsig oder sanft ansteigend und bewaldet (fi. vaara)  
 varto - tiefer gelegenes Hochland mit kleineren Buckeln

## 3. Tal

autsi, autti, ävdsi - tiefe Schlucht, Klamm

autto - flaches bewaldetes Tal

kiebne, gievdni, gievnni - Kessel

kieddi - Feld, Ebene

kärsa, korsa, gorsa, gorssa, skurtsu - kleine Schlucht mit Wasserlauf (fi. kursu)

kuru, kurra, kuurra, gurra, gura - Kluft; Tal mit senkrechten Wänden (Cañon)

laku, lahko - weite baumlose Ebene im Fjell

lieke, Leahki, leaggi - langgestrecktes kleineres Tal, lange Senke

pieska, peski - flache Landenge, im Frühjahr oft unter Wasser

vagge, vaggi, vakki - breites U-Tal

vankka - Tal zwischen Fjellen, mit oder ohne Wald (fi. vanka)

vuoma, vuobmi - breites Flußtal mit sanft abfallenden Hängen, oft sumpfig, mit Birken bestanden; auch: baumloses Sumpfgelände zwischen Bergen

## 4. Bach, Fluß

älv (sv., alte Schreibung elf) - Fluß

eno, äno, ätno, ädno, eätneu, eatnu - großer reißender Strom (fi. eno)

eänä - durch Gewässer begrenztes Land

jokka, jákkä, jokk, johka, joga - Fluß (fi. joki)

jákkatj, jogas - kleiner Fluß, Bach

jolma, tsoalbmí - Sund; kurzer Flußabschnitt zwischen Seen

jurma, jorbmi - Kolk, tiefe Stelle im Fluß; Bucht an einer Flußbiegung

järämä - kurze tiefe Flußstrecke mit ruhigem Wasser; ruhiger Abschnitt zwischen der schäumenden Stellen einer Stromschnelle

kahlaamo (fi), kalau - Watstelle

kaltio, kaldu - Quelle, Quellader

konelo, koadnil - Bucht im Fluß; Erweiterung an einer Flußbiegung

luoppal - kleiner See im Fluß

luusua - Austrittsstelle eines Flusses aus einem See

mukka, mohkke - Flußbiegung, „Ellbogen“ in einem Tal

muotka - muötki - flache Landenge zwischen Gewässern, über die man ein Boot von einem ins andere ziehen kann (Verb: muotkia)

närä, neärrí - lange Strecke mit starker Strömung

niva, navvi, njavve - Abschnitt mit starker Strömung, aber ohne schäumendes Wasser

njalme, njalbmí, njalmmi - Mündung, Öffnung

pudas, poudasa - Flußschlinge; Flußarm, der eine Insel umfaßt

riddu - Strand, Ufer

savu, savo, savvon, savvun - Stillwasser im Fluß (fi. suanto, suvanto)

sel (sv) - stehendes (ruhiges) Wasser in einem Fluß; rinnenseeartige Flußerweiterung

skaidi, skaite - Landzunge zwischen zwei Wasserläufen, die sich vereinigen

suolu, suolo, solu - Insel im Fluß, See oder Meer

vad, vadställe (sv) - Furt, Watstelle

vidma, vielma - tiefes langgestrecktes Stillwasser im Fluß

## 5. Stromschnelle, Wasserfall

(eine eindeutige Unterscheidung der beiden Begriffe ist nicht möglich, da sich je nach Wasserstand auch in Stromschnellen Stufen bilden können)

jyrhämä - tiefe ruhige Stelle unterhalb eines Wasserfalls  
 kártje, gorzi, gorzzi, kordsi - Wasserfall, kräftige Stromschnelle (fi. kurkkio)  
 köngäs, keävngäs - kraftvoll schäumende Stromschnelle; Wasserfall  
 koski (fi) - Stromschnelle  
 koste - ruhige Gegenströmung beiderseits einer Stromschnelle oder eines schnellfließenden Flusses  
 kuoika, kuoihka, guoika, guoikka - Stromschnelle  
 luspa, luspe, lusme, luspi, lusppi - Stelle unmittelbar vor einem Wasserfall, „Knickstelle“ des Wasserfalls  
 pola, pussi - schäumende Stelle in einer Stromschnelle  
 savanto (fi) - Stillwasser unterhalb einer Stromschnelle

## 6. See

jaur, jaure, jauri, haute, javri, javrri, jävri - See (fi. järvi)  
 jaurasj, javrras - kleiner See  
 jautrotus - Bucht, durch engen Sund vom Hauptsee getrennt; fast geschlossene Bucht  
 lahti (fi) - Bucht  
 lantto, laddu - Tümpel; flache feuchte Senke, die im Sommer austrocknen kann  
 lompolo, luopal, luoppal, luobbal - kleiner See, von einem Fluß durchflossen; teichartiges ruhiges Gewässer  
 luokta - Bucht  
 luspi, luspe - Stelle, wo ein Fluß aus einem See heraustritt  
 murke, muorki - schmaler Landstreifen zwischen Seen oder Flüssen  
 näs (sv), nes (no) - Landzunge  
 niemi (fi) - Landzunge  
 njarga, njarka - Landzunge  
 nuora - langer, schmaler und gerader Sund  
 saari (fi) Insel  
 saiva, saivva - Quellteich, aus dem ein Bach herausfließt; auch (heiliger) See (fi. saivo)  
 suolo, soulu, sullu - Insel  
 tjälme, coalmi - Sund (fi. salmi)  
 vik (sv, no) - Bucht  
 vuohppe, vuoppe, vuopio, vuöhppi - Bucht, die durch einen engen Sund mit einem Fluß oder See verbunden ist (fi. vuopio)

## 7. Weg, Pfad, Skispur

jokos, johko - Trampelpfad im Schnee, Schlittenspur  
 hiihtoreitti (fi) - Skispur  
 keino, keäidnu - Weg, Winterweg  
 lasku (fi) - Steilstrecke (vaarallinen lasku - gefährliche Abfahrt)  
 lumivyöry (fi) Lawine (lumivyöryvaara - Lawinengefahr)  
 luontopolku (fi) - Naturlehrpfad  
 meno (fi) - Hinweg  
 moottorikelkkäreitti (fi) - Motorschlittenspur  
 näkötorni (fi) - Aussichtsturm  
 palas, peälgis - Pfad  
 port (sv), portti (fi) - Durchgang im Renzaun  
 ranio - Wildpfad, von Renen in den Schnee getretene Spur

renstängsel (sv) - Renzaun  
sevä, tseävi - Schneekruste, die einen Menschen trägt  
suojametsä (fi) - Schutzwald  
talvitie (fi) Winterweg  
tietyö (fi) - Straßenbauarbeiten  
tien ylitys (fi) - Skispur quert eine Straße  
tulo (fi) Rückweg  
valaistu reitti (fi) beleuchtete Skispur

## 8. Jahreszeiten

kaamos (fi) - sonnenlose Zeit im Mittwinter („Polarnacht“)  
ruska, ruskaaika (fi) - Zeit der Herbstfärbung

## 9. Lager

autiotupa (fi) - Hütte  
asento (fi) - Lagerplatz in der Wildnis, fest oder vorübergehend  
kaare, karsi - Umzäunung, Leitung  
kammi - Torfhütte  
laavu - Windschutz (vorn offen, Pultdach)  
loito, loaidu - Wildnisbett aus Zweigen oder Reisig  
päivätupa (fi) - Tageshütte (Übernachtung nur in Notfällen)  
prorerotus (fi) - Renscheid; eingezäuntes Gelände zum Aussortieren der Rene  
rankinen, raagakas - leichtes Stoffzelt, Mückenschutz  
retkeilymaja (fi) - (Jugend-) Herberge  
ruoktu - Hütte  
täysihoitola (fi) - Pension  
telttailualue (fi) - Zeltplatz  
tulentekopaikka, tulipaikka (fi) - Feuerstelle  
siljo, sialjo - freier Platz um das (Lappen-) Zelt

## 10. Boden, Pflanzen, Tiere

aihki - große buschige Kiefer  
autto - bewaldetes Tal  
juolu, juovva - Geröllfeld, Blockfeld  
kallio (fi) - nackter Fels  
kätkä - Vielfraß  
kelo - abgestorbener aufrechtstehender Baum  
kiveliö - unbewohnte Einöde, Ödwaldgebiet  
kuolpuna, kuolba - ebene, sandige, flechtenbewachsene Heide  
laadna, laadnja - Birkenhain  
lahku, laku hochgelegene ausgedehnte Fjellheide  
liossa, loassa - Lachs  
luppo - Bartflechte  
outa, vuövdi - Wald mit hohen Bäumen  
pounikko - höckeriges Gelände  
paljakkä, jalgadas - offenes Fjellgelände (im Gegensatz zu outa)  
palsa - Torfbuckel, 2 - 4 m hoch  
pets, pietse - Kiefer

pounu, povdna - hohe Torf- oder Moorbulte  
 rakka, rassa - Steinhaufen, steinigtes Felsgelände  
 ruto, rogttu - dichter Weiden- oder Birkenwald, meist in einem Tal mit Quelle oder am Rand von Gewässern  
 saajo - Waldinsel im offenen Moor, Moorinsel  
 säke, säkes - Birke  
 tammukku - Bachlachs, Forelle  
 uurto - Baumgrenze im Fjell  
 vuobme, vuopme - Wald

### 11. Richtungen, Abstufungen

Die **samischen** Wörter für die Himmelsrichtungen beziehen sich auf die hauptsächliche Zugrichtung: Westnordwest - Ost-südost.

nuorte, nuortap, nuortamus - Nord, nördlicher, nördlichste(r)  
 lulle, lulep, lulemus - Ost, östlicher, östlichste(r)  
 ärja, ärjep, ärjemus - Süd, südlicher, südlichste(r)  
 alle/ales, alep, alemus - West, westlicher, westlichste(r)  
 padje, pajep, pajemus - oberer, höherer, obderte(r)  
 kaska/gaska, kaskamus/gaskamus, mittlere(r)  
 vuolle, voulep, vuolemus - unterer, tieferer, unterste(r)  
 stuorra/stuorre, stuorap/stuorep, stuoramus/stuoremus - groß, größer, größte(r)  
 unns/utse, unnep/utsep, unnemus/utsemus - klein, kleiner, kleinste(r)

Die **finnische** Sprache hat auch für die Zwischen-Himmelsrichtungen eigene Bezeichnungen.

pohjoinen, pohjois- - Norden/nördlich, Nord- (in Zusammensetzungen)  
 koillinen, koillis- - Nordosten/nordöstlich, Nordost-  
 itä, itäinen, itä- - Osten/östlich, Ost-  
 kaakko, kaakoinen, kaakkois- - Südosten/südöstlich, Südost-  
 etelä, etäläinen, etä- - Ost/östlich, Ost-  
 lounas, lounainen, lounas- - Südwest/Südwestlich, Südwest-  
 länsi, läntinen, länsi- - West/westlich, West-  
 luode, luoteinen, luoteis- - Nordost/nordöstlich, Nordost-





**Orientierung und Sicherheit – [wildnisfuehrer.de](http://wildnisfuehrer.de)**